

Ressort: Politik

Union erhöht in Edathy-Affäre Druck auf Oppermann

Berlin, 13.06.2015, 08:00 Uhr

GDN - In der Affäre um den ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Sebastian Edathy erhöht die Union den Druck auf SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann. "Für mich steht der Verdacht im Raum, dass die SPD-Spitze, allen voran Thomas Oppermann, bereits von den Ermittlungen gegen Edathy Kenntnis hatte, bevor Friedrich überhaupt involviert war", sagte Armin Schuster, Unions-Obmann im Edathy-Untersuchungsausschuss, dem "Spiegel" zufolge.

Im Zuge der Edathy-Affäre musste der damalige Bundeslandwirtschaftsminister Hans-Peter Friedrich im Februar 2014 zurücktreten, weil er im Oktober 2013 Informationen über den Verdacht gegen Edathy an SPD-Chef Sigmar Gabriel weitergegeben haben soll. "Es ist sehr nahe liegend, dass die erste Information an die SPD-Spitze nicht von Herrn Friedrich kam", wird auch Michael Frieser im "Spiegel" zitiert. Der CSU-Mann ist stellvertretender Vorsitzender des Edathy-Ausschusses. "Die entscheidende Frage ist: Hat die SPD nur darauf gewartet, dass Friedrich etwas sagt?" Kommende Woche werden sowohl Oppermann als auch SPD-Chef Sigmar Gabriel und Außenminister Frank-Walter Steinmeier vor dem Untersuchungsausschuss erwartet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56035/union-erhoeht-in-edathy-ffaere-druck-auf-oppermann.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619